

Medienmitteilung

8. Oktober 2015: Internationaler Tag des Sehens

Mit Zahngold blinden Menschen helfen

Bern, 6. Oktober 2015. Das Schweizerische Rote Kreuz und die Mitglieder der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO sammeln gemeinsam Zahngold, um mit dem erzielten Erlös blinden und sehbehinderten Menschen zu helfen. Zum Tag des Sehens appellieren sie an die Bevölkerung, Zahngold und ausgedienten Schmuck zu spenden.

Alle SSO-Zahnarztpraxen verfügen über vorfrankierte Kuverts, in denen nicht mehr benötigtes Zahngold mit Einverständnis der Patienten dem SRK zugesandt werden kann. Das SRK sammelt diese Spenden und lässt sie quartalsweise einschmelzen. Der Erlös aus dem Verkauf des Edelmetalls geht an die augenmedizinischen Hilfsprojekte des SRK in Afrika und Asien.

Die Schwerpunkte der unterstützten Augenmedizin liegen in der Diagnostik und Behandlung: Lokale Teams führen Graue-Star-Operationen durch, behandeln Bindehautentzündungen und Sehschwächen. Weitere Schwerpunkte sind die Weiterbildung von lokalem Fachpersonal sowie die Ausbildung von Freiwilligen und Lehrpersonen. Diese führen in den Dörfern und Schulen Sehtests durch und informieren über die Ursachen von Augenkrankheiten, über Hygiene und Ernährung. Ziel ist es, so viele Kinder und Erwachsene wie möglich vor schweren Augenkrankheiten zu bewahren.

In armen Ländern haben viele Menschen keine Möglichkeit, sich an den Augen untersuchen und behandeln zu lassen. Sie erblinden an Augenkrankheiten, für die es eigentlich Hilfe gäbe: Weltweit sind rund 40 Millionen Menschen blind und 246 Millionen sehbehindert. Etwa 80 Prozent aller Blinden verlieren das Augenlicht durch heilbare Krankheiten, zum Beispiel den grauen Star. In Afrika und Asien genügen bereits 50 Franken, um einem Menschen durch eine einfache Operation das Augenlicht zurückzugeben.

Weitere Informationen: www.redcross.ch/augenmedizin

Annette Godinez, Projektleitung Altgold für Augenlicht, Tel. 076 488 48 28
Schweizerisches Rotes Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern

Bildlegende:

Sehtests unter freiem Himmel: Ein Schulklasse im Norden Ghanas wird an den Augen untersucht und getestet. © SRK, Hilde Eberhard